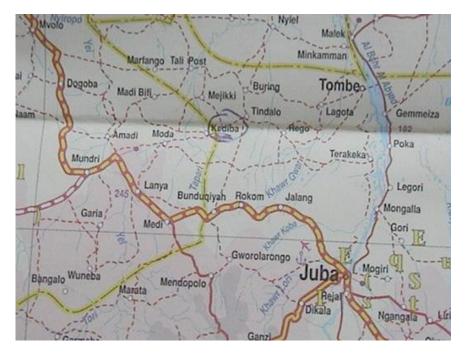
KADEBA im Süd-Sudan

Der FREUNDESKREIS KADEBA Norderney,

unter dem Schirm der Ev.-luth. Kirchengemeinde lebt in Partnerschaft mit Menschen in Schwarzafrika



WO LIEGT KADEBA?

Kadeba (auch Kediba genannt) ist ein größerer Ort, ca 180 Km nordwestlich von der Hauptstadt Juba.

Schotterstraßen und Pisten führen dorthin.

Die dort lebenden Menschen gehören zur Ethnie **der Moro**.

Es sind ca. 40.000 Menschen, verteilt über einen größeren Landstrich.

Sie leben von der Landwirtschaft und Kleinviehzucht.

Aktuell bereitet uns die **drohenden Hungersnot** in Ostafrika (und **auch in Kadeba**) große Sorgen im Blick auf unsere Partner:innen. Große Trockenheit, dann wieder Regenfluten, dann die immer noch gefährlichen Unruhen und Überfälle im Land als Folge des Bürgerkriegs, die Aussaat und Ernte behindern und oft ganz verhindern, die enorm gestiegenen Lebensmittelpreise sowie auch die aufziehende Getreideknappheit wegen des Krieges in der Ukraine— all das bedroht die Lebenssituation unserer Partner:innen lebensgefährlich. Sie sind in großer Sorge.

WAS WIR AKTUELL TUN:

Der Freundeskreis Kadeba hat deshalb Anfang Mai 2022 bereits 4.000 Euro an die Freund:innen überwiesen, damit sie jetzt noch Grundnahrungsmittel und Saatgut in Juba kaufen und auf noch befahrbaren Pisten nach Kadeba transportieren können. Wir sind dankbar, dass schon viele Mitglieder und Unterstützer:innen vom Freundeskreis kleinere und große Beträge gespendet haben, um die entstandene Lücke auf dem Partnerschaftskonto wieder zu füllen. Aber wir benötigen sicher noch weitere Finanzhilfe.

SPENDEN GERNE AN:

Freundeskreis Kadeba, Konto bei Kirchenamt Aurich, IBAN: DE35 5206 0410 0000 0062 62, Stichwort: "KADEBA-Hungerhilfe". Für jede Spende senden wir eine Spendenbescheinigung, wenn auf der Überweisung Ihr Name und die volle Anschrift vermerkt ist.



Der zentrale Ort von Kadeba.

Die Menschen leben in Stroh– und Wellblechhütten

